

HEILIG**TU**MSFAHRT M'ONCHENGLADBACH**CH**

13.–19. Juni 2014



Du deckst mir den Tisch

Auf einem roten Reliquientuch, das von Abt Bruno Charmanns 1666 gestiftet wurde, liegt die eigentliche Reliquie, ein rechteckiges Stück Leinengewebe mit dunklen, eingewebten Streifen, das auf dem aufgenähten Schriftband in lateinischer Sprache als ein Stück des Tischtuchs bezeichnet wird, auf dem Jesus mit seinen Jüngern Mahl gehalten hat. Die Herkunft des Stückes ist unbekannt, es wird zum ersten Mal in einem Reliquienverzeichnis der Abtei Gladbach aus dem 15. Jahrhundert erwähnt.

Das seidene Reliquientuch, verziert mit u.a. mit Paillettenstickerei, trägt die Beschriftung: „Vom Tischtuch Christi“, die Jahreszahl 1666 und die Initialen von Bruno Charmanns Abbas. Auf der unteren Borte sind verschiedene Reliquien aufgenäht, die durch ein dünnes Pergamentband benannt sind: „Vom heiligen Kreuz, vom Grab des Herrn, von der Geißelsäule, vom Gewand des Herrn, vom Gewand der seligen Jungfrau Maria, vom Schleier der Jungfrau Maria, vom Gewand des Evangelisten Johannes, von der Tunika des heiligen Petrus, vom Tuch, in das der Herr gehüllt wurde, vom Grab der seligen Jungfrau Katharina.“